

ben sich Kauflustige zur gewöhnlichen frühen Gerichtszeit auf hiesigem Stadtgericht anzugeben, zu bieten, und der Höchstbietende nach Befinden das Weitere zu erwarten. Zur Nachricht dient, daß bereits 1300 Rthlr. darauf geboten worden, und mit diesem Gebot der Anfang bey'm Ausbieten gemacht werden soll. Cassel den 10ten Junii 1806.

Vermöge Commission des Stadtmagistrats. H. E. Koch, Stadt-Secretar.

37) Zum öffentlich jedoch freywilligen Verkauf des verstorbenen Gurschmidt Köhler Behausung allhier in der Paulstraße zwischen dem Quartier-Commissarius Dollmar und Schumachermeister Kraft gelegen, ist Licitations-Termin auf Donnerstag den 3ten Julius präfigirt worden. Wer nun solche zu kaufen Lust hat, kann sich im angeetzten Termin vor dem hiesigen Stadtgericht zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angeben, bieten, und der Mehrstbietende nach Befinden das Weitere erwarten. Zur Nachricht dient, daß bereits 1200 Rthlr. geboten worden sind, und mit diesem Gebot der Anfang bey'm Ausbieten gemacht werden soll. Cassel am 10ten Junii 1806.

Vermöge Commission des Stadt-Magistrats. H. E. Koch, Stadt-Secretar.

38) Die Ehefrau des Weißbindermeisters Mathias Ringelbach geb. Schorbach ist Willens, den ihr und ihren Kindern zweyter Ehe gemeinschaftlich zustehenden dahier vor dem Wilhelms-höher Thore zwischen dem Hofmaurermeister Feist und der Witwe Ostheim gelegenen  $\frac{3}{4}$  Acker haltenden Garten, öffentlich auf das höchste Gebot zu verkaufen; und ist dazu anderweiter Termin auf Donnerstag den 17ten Julii bestimmt worden. Kauflustige können alsdann vor dem hiesigen Stadtgericht zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit erscheinen, bieten, und der Mehrstbietende dem Befinden nach den Zuschlag erwarten. Cassel den 10ten Junii 1806.

### Verpacht- und Vererbleyhungen.

1) Da das ohnweit dem Weser Thor gelegene Commis-Bäckerey-Gebäude auf monatliche Aufkündigung zum alsbaldigen Vermiethen öffentlich ausgedoten werden soll; So wird hierzu Termin auf Freytag den 4ten Julius d. J. Vormittags um 11 Uhr bestimmt, worin sich diejenigen, welche hierzu Lust haben, auf Kurfürstl. Kriegs-Collegio melden, ihre Gebote thun, und nach Befinden den Zuschlag erwarten können. Cassel am 30ten May 1806.

Aus Kurfürstl. Kriegs-Collegii 2tem Depart.

2) Das den 1ten Januar 1807 pachtlos werdende, den sämtlichen Herrn von Buttlar zu Markershausen gemeinschaftlich gehdrige Güthchen, die Verletsgrube, wozu 107 Acker Land und Wiesen gehören, und mit welchem circa 70 Centner Heu und Grummet. und 17 Schock Stroh als Inventarium übergeben werden, soll Mittwochs den 30ten Julii auf hiesiger Gerichtsstube auf 3 oder 6 Jahre anderweit meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber, welche sich in allem gehdrig legitimiren können, haben sich also in präfixo anzumelden, ihre Gebote zu Protocoll anzuzeigen, und der Meistbietende demnächst Zuschlag zu erwarten. Markershausen den 6ten Junii 1806.

Sreyherrl. Treusch von Buttlarsches Gerichte hierselbst. C. G. Senkel.

### Zu vermiethen:

- 1) Auf dem Gouvernementsplatz in Nr. 48. ein Logis mit Meubels, bestehet aus Stube, 2 Kammern und Küche, sogleich.
- 2) Bey'm Bierbrauer Fritz in der Fischgasse im Vorderhaus ein Logis mit Meubels; und eins im Hinterhaus in der Apolonien-Straße ohne Meubels, sogleich oder auf Johanni.
- 3) In Nr. 482. gegen dem Hessischen Hof über ein Logis mit Meubels an einen unverheyratheten Herrn.

(2) ... 4)